

Das LANDESJUGENDJAZZORCHESTER HAMBURG unterwegs....

Nachdem wir Anfang September bereits eine ganze Woche in Rendsburg gemeinsam am neuen Herbst-Programm

„cool sounds and hot suites“

gearbeitet und dieses nicht nur in der JazzHall Hamburg, sondern auch noch im Rahmen zweier Konzerte und Workshops in Hamburger Schulen präsentieren durften, ging es Ende September nochmal für 5 vergnügliche Tage zur ersten und bisher einzigartigen



DREHSCHEIBE

nach Marktoberdorf. Auf Einladung des Landesjugendjazzorchesters Bayern trafen sich insgesamt acht Landesjugendjazzorchester zum gemeinsamen Musizieren, Proben und Jammen.

Gemeinsame Auftritte bei insgesamt vier Konzerten in Kempten, Marktoberdorf, Kaufbeuren und in der Burgenwelt Ehrenberg in Tirol gehörten ebenso zum Programm wie intensive Proben, thematisch vielfältige Workshops und viel Austausch und Bier.



Die recht lange Hinfahrt im Zug verlief erstaunlich gut und die Unterkunft direkt in der Landesmusikakademie Marktoberdorf wurde von allen Mitgliedern der Band sehr gemocht – wann wohnt man schon mal in einem Schloss (!) nebst zugehöriger Kirche – deren morgendliches Geläut ab 6 Uhr das einzige wirkliche Problem war....

Hut ab vor den Kolleg*innen vom LJB, dass sie dieses großartige Event auf die Beine gestellt haben! Die Möglichkeit, sich in intensiver gemeinsamer Arbeit nicht nur menschlich, sondern auch musikalisch kennenzulernen und bei gemeinsamen Proben und Konzerten auszutauschen und näher zu kommen, kann gar nicht genug gefeiert werden. Musik lebt vom Miteinander - gerade im Jazz! - und das konnten wir in diesen Tagen nicht nur erleben, sondern auch genießen! Danke!



Wie im Jazz üblich, musste natürlich an manchen Stellen auch mal improvisiert werden, da das Wetter leider nicht immer so mitspielen wollte, wie es von unseren Gastgebern gedacht war. Das tat der guten Laune aber keineswegs Abbruch, ganz im Gegenteil! Und während es draußen ordentlich geschüttet hat, ging es drinnen umso zünftiger zu, auch mit guter Bewirtung nach Art des Landes – na servus!



Unsere gemeinsames Konzert durften wir mit den Kolleg*innen vom Landesjugendjazzorchester Sachsen in Kempten spielen. Vor fast ausverkauftem Saal präsentierten wir Ausschnitte aus unserem neuen Programm, vor allem Musik des Louis Armstrong Quintetts in neuen, spannenden Bearbeitungen des britischen Arrangeurs Steve Gray sowie coole Sound von Gil Evans und Gerry Mulligan. Das Programm, das gerade erst am 12. September in der JazzHall Hamburg Premiere hatte, konnte auch im Süden des Landes überzeugen und begeistern!



Bier und Jazz – Yes!

Zwei Erfahrungen werden lange nachwirken von diesen Tagen beim Band - Festival, denn solche Events sind viel mehr als nur eine Abfolge von Programmpunkten und Auftritten, das durften wir auf wundervolle Weise erleben und nehmen diese Erlebnisse mit in unsere zukünftige Arbeit.



Da ist einerseits die Erfahrung, dass das gemeinsame Musizieren über den musikalischen Wettstreit und Austausch hinaus so unglaublich viele Türen für ein offenes, neugieriges und positives Miteinander öffnet – das sich gegenseitige Zuhören brauchen wir in dieser meist lauten und hektischen Zeit mehr denn je, um uns zu verstehen und Grenzen verschwinden zu lassen. Zum anderen ist ein Treffen von jungen Jazz-Talenten, von denen viele einen Weg in die Profi-Musik anstreben, auch eine einzigartige Chance zum Austausch an Wissen und Meinungen, egal ob im Fach-Diskurs der

Probenarbeit oder im Gespräch beim Bier nachts um vier... (Bild rechts)! Den direkten Austausch kann nichts ersetzen - und genau deshalb sind solche Events so wichtig und viel besser als jeder Online-Chat. Jeder Euro Förderung, für den wir dankbar sind, war hier bestens investiertes Geld in die Zukunft der Kultur, der Musik und einer offenen, lebendigen und pluralistischen Gesellschaft.



Also, weiter so! Wir wünschen uns sehr, dass der Schwung, den die **DREHSCHLEIBE** mit dieser ersten Auftaktrunde bekommen hat, bleibt und uns in der Zukunft wieder zueinander bringt! Danke an Claudia und Willi, den Organisatoren vom Landesjugendjazzorchester Bayern, dass sie diese Vision mit langem organisatorischem Atem haben Wirklichkeit werden lassen! Danke an Alle, die dabei waren und die Nächte durch gejammt haben. Es war großartig, Euch zu erleben. Es ist schön, dass wir alle so sind, wie wir sind! HH